



Kleve, den 22.11.2022

**Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2023:
Produkt 0201: Allgemeine Sicherheit und Ordnung
„Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“**

1. Von den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 1.795.000 EUR wird der als Folge der Erhöhung der Parkgebühren erwartete Mehrertrag (Drucksache Nr.: 528 /XI.) aus der Gesamtdeckung herausgelöst.
2. Der durch die Erhöhung der Parkgebühren erzielte Mehrertrag ist zweckgebunden für die Entwicklung des ÖPNV zu verwenden.
3. Ein Betrag in Höhe von 710.800 EUR steht dafür als Deckungsmittel zur Verfügung (z. B. Erweiterung des Angebots der Citybus-Linie)
4. Zur Erhöhung der Transparenz im Haushalt (Haushaltsklarheit) werden die Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung ab dem Haushaltsjahr 2024 separat im Haushalt ausgewiesen.

Begründung:

Die Verkehrswende schafft man nicht durch Gebührenerhöhungen. Deshalb müssen die Mehreinnahmen in den Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel investiert werden.

Höhere Parkgebühren sollten nicht zum Stopfen eines Haushaltslochs dienen, sondern den Umstieg auf den ÖPNV forcieren. Dieser ist aber nur durch eine Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV zu erreichen. Eine Verwendung der Mehreinnahmen für diesen Zweck ist somit angebracht und erhöht auch die Akzeptanz für die Erhöhung.

Die Zweckbindung in öffentlichen Haushalten ist als Ausnahmeregelung zum allgemein geltenden Gesamtdeckungsprinzip vorgesehen. Ein Abweichen vom Gesamtdeckungsprinzip ist unter strengen Voraussetzungen möglich; Zweckbindungen sind statthaft, wenn sie durch Gesetz vorgeschrieben sind oder sich aus der Herkunft oder der Natur der Einnahme ergeben.

Durch Schaffung von alternativen Mobilitätsangeboten kann die Stadt in der Bevölkerung die Akzeptanz und Nachvollziehbarkeit der drastischen Gebührenerhöhung fördern.

Eine Arbeitsgruppe der Verkehrsministerkonferenz (Bund/Länder) hat am 12./13. Oktober 2022 die Empfehlung ausgesprochen:

„Zudem soll eine deutliche Intensivierung des Parkraummanagements inkl. einer Zweckbindung der resultierenden Einnahmen an den Umweltverbund geprüft werden und, wo sinnvoll, erfolgen.“

(Zwischenbericht einer Unterarbeitsgruppe zum Ausbau- und Modernisierungspakt ÖPNV, in: Beschlussammlung der Verkehrsministerkonferenz am 12./13. Oktober 2022; S. 14)

Udo Weinrich, Fraktion „Offene Klever“

Offene Klever – Fraktion im Rat der Stadt
Vorsitzender: Udo Weinrich

Geschäftsführerin: Britta Schütt

Pastor-Leinung-Platz 10
47533 Kleve
02821 / 84328

E-Mail: udo.weinrich@fraktion.offene-klever.de

<https://www.offene-klever.de>
https://twitter.com/Offene_Klever
<https://www.facebook.com/OffeneKlever>
<https://www.instagram.com/offeneklever/>